



Antwort zur Anfrage Nr. 1618/2021 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend
Klärschlammverbrennung (FDP)
hier: Baukosten und Klärschlammanlieferung

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie hoch sind die Gesamtkosten für den Bau und die Inbetriebnahme der Anlage?

Das Projekt ist noch nicht schlussgerechnet, die TVM GmbH geht derzeit von Baukosten inkl. der Inbetriebnahme in Höhe von ca. 43,5 Mio.€ aus.

Welche Kosten waren ursprünglich kalkuliert worden?

Zum Zeitpunkt der Genehmigung 2014 lagen die geschätzten Kosten bei ca. 36,4 Mio.€

Muss die Stadt Mainz mögliche Mehrkosten tragen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Die TVM GmbH hat alle Kosten über Darlehen finanziert. Für die Stadt Mainz entstehen keine Kosten.

Die Thermische Verwertung Mainz GmbH TVM finanziert sich durch Einnahmen der Klärschlamm Entsorgung selbstständig.

Sofern die Anlage noch im Probetrieb ist: Welche Mengen an Klärschlamm werden derzeit pro Tag in der Anlage verbrannt?

Welche Mengen sind im Regelbetrieb geplant?

Die Anlage befindet sich immer noch in der Warminbetriebnahme. Zeitweise werden derzeit 270 t/d entwässerter Klärschlamm verbrannt. Im Regelbetrieb werden ca. 400 t/d entwässerter Klärschlamm verbrannt.

Welche Kommunen und Einrichtungen werden nach aktueller Planung im Regelbetrieb ihren Klärschlamm zur Verbrennung nach Mainz bringen?

In der Anlage werden Klärschlämme aus Mainz, Kaiserslautern, Ingelheim, Wiesbaden und aus ca. 85 rheinland-pfälzischen Kommunen, die sich in der Klärschlammverbrennung Rheinland-Pfalz AöR (KKR) zusammengeschlossen haben, verbrannt.

Mit wie vielen LKW-Ladungen wird pro Tag gerechnet?

Im Regelbetrieb wird mit bis zu 25 LKW pro Tag gerechnet (Klärschlammanlieferung und Ascheabtransport).

Mainz, 25.11.2021

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete